Beobachtungen zu Biologie und Vorkommen von *Pinalitus conspurcatus* REUTER auf der Peloponnes in Griechenland (Het. Miridae)

PETER KOTT

Am 12.10.2005 fing ich auf der Peloponnes (zwischen Kaiafas und Kato Samiko, UTM-EG 55) drei Männchen und sieben Weibchen von *Pinalitus conspurcatus* auf einem blühenden Johannisbrotbaum (*Ceratonia siliqua*). Da die Art für Griechenland bisher nur von Kreta gemeldet war (KERZHNER & JOSIFOV 1999) und sie auch nach WAGNER (1970/71) auf *Tamarix* vorkommen soll, ließ ich mir die Artbestimmung von Dr. CHR. RIEGER bestätigen

Im darauf folgenden Jahr war die Art am genannten Fundort Ende September/Anfang Oktober nicht nachzuweisen. Dafür gelang mir auf dem Argolis-Finger der Peloponnes ein zweiter Nachweis: zwischen Fourni (an der Straße von Didima nach Kranidi) und dem Küstenweiler Lazes (etwas nördlich der Franchthi-Höhle, UTM-FG 84) fing ich am 14. und 16.10.2006 insgesamt 16 Männchen, 39 Weibchen und 2 Larven. Alle Tiere wurden auf blühenden männlichen Johannisbrotbäumen gefangen. Auf weiblichen Bäumen und auf verblühten männlichen Bäumen konnte die Art trotz intensiver Nachsuche nicht gefunden werden. Deshalb liegt nahe, daß sich *Pinalitus conspurcatus* von Pollen ernährt. Ein Nachweis der Art auf *Tamarix* ist mir auf der Peloponnes bisher nicht gelungen.

Dr. CHR. RIEGER wies mich auf eine Arbeit von E. HEISS et al. (1991) hin, in der über Lichtfallenfänge auf Kreta in der Zeit von Mai 1977 bis Mai 1979 berichtet wird. Für *Pinalitus conspurcatus* geht daraus hervor, daß alle Fänge in den Monaten Oktober bis März erfolgten. In der Zeit von April bis September trat die Art in den Fallenfängen nie auf. Ein etwas früheres Auftreten auf der Peloponnes läßt ein Einzelfund fünf Kilometer südlich von Monemvasia vom 15.09.1987 vermuten (CHRISTENSEN leg., vermutlich am Licht, RIEGER in lit.). Damit scheint *Pinalitus conspurcatus* eine Winterart zu sein.

Für Kreta und wohl auch für Griechenland wäre – Ernährung von Pollen vorausgesetzt – ein Vorkommen auf *Tamarix* nicht zu erwarten, da die beiden dort vorkommenden *Tamarix*-Arten ihre Blütezeit im April bis Juni haben (JAHN/SCHÖNFELDER 1995). In der westlichen Mediterraneis, wo auch *T. africana* vorkommt, mag das anders sein. Von dieser Tamariske ist bekannt, daß sie im September noch eine zweite Blütezeit hat (SCHÖNFELDER/SCHÖNFELDER 1994).

Literatur:

- HEISS, E., GÜNTHER, H., RIEGER, CH. & MALICKY, H. (1991): Artenspektrum und Phänologie von Heteropteren aus Lichtfallenausbeuten von Kreta. – Ber. Nat.-med. Verein Innsbruck **78**, 119 – 143, Innsbruck.
- JAHN, R. & P. SCHÖNFELDER (1995): Exkursionsflora für Kreta. 446 S., Stuttgart.
- KERZHNER, I. M. & M. JOSIFOV (1999): Miridae. – In: AUKEMA, B. & CHR. RIEGER (Ed.): Catalogue of Heteroptera of the Palaearctic Region. Vol. **3**, Cimicomorpha II, 577 S., Amsterdam.
- SCHÖNFELDER, I. & P. SCHÖNFELDER (1994): Kosmos Atlas Mittelmeer- und Kanarenflora. 303 S., 2. Auflage 2002, Stuttgart.
- WAGNER, E. (1970/71): Die Miridae Hahn, 1831, des Mittelmeerraumes und der Makaronesischen Inseln (Hemiptera, Heteroptera). Teil **I**, 484 S., Leipzig.

Anschrift des Autors:

Peter Kott, Am Theuspfad 38, 50 259 PULHEIM, e-mail info@peter-kott.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Kott Peter

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Biologie und Vorkommen von *Pinalitus
conspurcatus* REUTER auf der Peloponnes in Griechenland \(Het. Miridae\) 10](#)